

Anmeldung (wenn möglich bis zum 05.06.2017):

Frau Gertrud Harms
Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow GmbH
Klinik für Innere Medizin
Krankenhaus Ludwigslust
Neustädter Str. 1
19288 Ludwigslust

Tel. 03874 433361
Fax 03874 433323
Gertrud.Harms@wmk-hvb.de
http://www.wmk-hvb.de

Die Veranstaltung wurde mit **5** Fortbildungspunkten
zertifiziert von der



Die Veranstaltung erfolgt mit freundlicher
Unterstützung von

TEVA

 deutsche apotheker-
und ärztebank
Weil uns mehr verbindet.

500,00 €

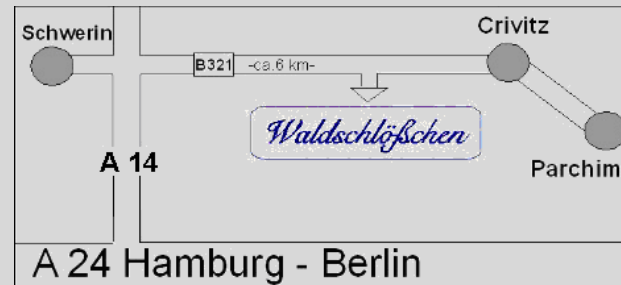
Veranstaltungsort:

Hotel und Restaurant
Waldschlößchen
Schweriner Chaussee 08
19089 Crivitz

Tel.: 03863 5430-0
Fax: 03863 5430-99
E-Mail: waldschloesschen@m-vp.de

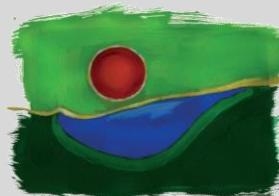


Anreise



Fahren Sie von der A 24 (Hamburg-Berlin) oder
A 20 (Lübeck-Rostock) auf die A 14. An der
Ausfahrt Schwerin Ost gelangen Sie auf die B
321. Nach 5,5 km (Richtung Crivitz-Parchim)
finden Sie das Hotel „Waldschlößchen“ rechts
am Waldesrand.


Berufsverband Deutscher Internisten e.V.



GESELLSCHAFT DER INTERNISTEN
Mecklenburg-Vorpommerns e.V.



Hartmannbund
Verband der Ärzte Deutschlands


Berufsverband Deutscher Internisten e.V.

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
Vorsitzender Dipl.-Med. Bernd Helmecke

Einladung



„Schmerzmedizin —
Praxis und Theorie der
Versorgung...“ —
„Von neuen Ansätzen zur
Verbesserung der Versorgung“

Fortbildungsveranstaltung
am Mittwoch, dem 07.06.2017

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Nach der Definition der Internationalen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (IASP) ist Schmerz ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit tatsächlicher oder potenzieller Gewebeschädigung verknüpft ist oder mit Begriffen einer solchen Schädigung beschrieben wird. Er kann als Symptom einer Erkrankung, Folge einer Operation bzw. Intervention oder, im Falle von chronischen Schmerzsyndromen, als eigenständige Krankheit auftreten.

Die Versorgung von akuten und chronischen Schmerzen findet vor allem im niedergelassenen Bereich statt — also beim Hausarzt, Facharzt und Schmerzmediziner. Patienten haben ein Recht auf kompetente Schmerzmedizin. Das heißt aber nicht, dass sie schicksalsergeben eine medikamentöse Therapie hinnehmen sollen.

Jeder Arzt sollte zumindest Basisfähigkeiten besitzen, um die richtige Behandlung einzuleiten oder rechtzeitig den Zeitpunkt zu erkennen, wann der Patient in die Hände eines Schmerzmediziners gehört.

Chronischer Schmerz ist ein weltweit verbreitetes Problem. In einer großangelegten telefonischen Untersuchung in 15 europäischen Ländern gaben 20 % der Umfrageteilnehmer an, unter chronischen Schmerzen zu leiden, 40 % davon waren nicht adäquat versorgt und nur 2 % in Behandlung bei einem Spezialisten. Ähnlich hohe Zahlen wurden in Australien und den USA erhoben.

Aufgrund der Komplexität und Heterogenität der Entstehung gibt es unzählige Erscheinungsformen von chronischem Schmerz, deren strukturierte Beschreibung in einem über 200 Seiten starken Manuskript der IASP vorgenommen wurde.

Die perioperative Schmerztherapie chronischer Schmerzpatienten ist sehr individuell, sollte sich jedoch an der bestehenden Medikation orientieren, um Entzugerscheinungen zu vermeiden.

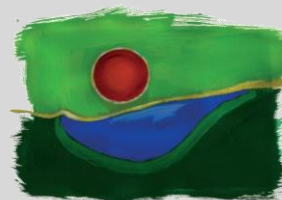
Im Rahmen der multimodalen Schmerztherapie stehen viele nicht-medikamentöse Wege zur Schmerzlinderung zur Verfügung.

Daher, frühzeitig einen spezialisierten Schmerztherapeuten zu Rate ziehen!

Ich lade Sie wieder recht herzlich nach Crivitz ein und freue mich jetzt schon auf die anregende Diskussion im Anschluss an die Vorträge. Ich freue mich dazu wieder Referenten begrüßen zu dürfen, die Ihnen aus erster Hand berichten können.

Ihr

Bernd Helmecke



GESELLSCHAFT DER INTERNISTEN
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Hartmannbund

Verband der Ärzte Deutschlands

Programm

07.06.2017

18⁰⁰ Uhr

Begrüßung / Einführung

Dipl.-Med. Bernd Helmecke

18¹⁵ Uhr

Wenn sich Schmerz verselbständigt –
stadiengerechte Therapie, wo von wem?

Dr. Eric Hempel, Görlitz

19¹⁵ Uhr

Schmerztherapie bei Kindern und
Jugendlichen-eine Herausforderung in der
Praxis

Dr. Raymund Pothmann, Hamburg

Die Referenten:

Dr. med. Eric Hempel–
Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie,
Palliativmedizin
Städtisches Klinikum Görlitz



Dr. med. Raymund Pothmann–
Neuropädiatrie, Spezielle Schmerztherapie,
Akupunktur, Palliativmedizin, Systemische
Psychotherapie,
Hamburg



Alsterdorfer Markt 8 - 22297